

Inhalt

Andreas Hammer, Michael Schwarzbach-Dobson, Christiane Witthöft

Einleitung — 1

Teil I: **Wandel des Kulturellen**

**Überwindung der Natur. Zum Verhältnis von Natur und Kultur im
Straßburger Alexander — 21**

**Grenzmetaphorik. Zur Interferenz von Natur und Kultur in mittelalterlichen
Körperdiskursen — 41**

**Der Ritter und sein Pferd. Semantisierungsstrategien einer Mensch-Tier-
Verbindung im Mittelalter — 67**

Die ‚symbolische Ordnung‘ des Zweikampfs im Mittelalter — 91

Transformationen mythischer Gehalte im *Eckenlied* — 129

Schöpfungsmythos und Genealogien des Wissens in der Frühen Neuzeit — 151

**Providenz – Kontingenz – Erfahrung. Der *Fortunatus* im Spannungsfeld von
Episteme und Schicksal in der Frühen Neuzeit — 173**

Teil II: **Wissen der Rhetorik**

Metaphorik des Spiels und Reflexion des Erzählens bei Heinrich Kaufringer — 205

**Trieb und Ökonomie. Serialität und Kombinatorik in mittelalterlichen
Kurzerzählungen — 235**

Spielräume rhetorischer Gestaltung in mittelalterlichen Kurzerzählungen — 263

**Topik und Narration. Zur rhetorischen und poetischen Funktion exemplarischen
Erzählens in der *Kaiserchronik* — 285**

Teil III: Wege der Metapher

Anfang und Ende. Die Paradieserzählung als kulturelles Narrativ in der *Brandanlegende* und im *Erec Hartmanns von Aue* — 309

Held und Narrativ. Zur narrativen Funktion des Heros in der mittelalterlichen Literatur — 333

Erzählen vom Tod im *Parzival*. Zum Verhältnis von epischem und romanhaftem Erinnern im Mittelalter — 353

Die Metapher als Figur der Ambiguität im Mittelalter — 381

Erzähltes Leben. Zur Metaphorik und Diagrammatik des Weges — 407

Metapher als Umweg – Umweg als Metapher. Zur Bildlichkeit des Weges bei Herta Müller — 437

Anhang

Abbildungsverzeichnis — 449

Verzeichnis der Erstveröffentlichungen — 451

Schriftenverzeichnis von Udo Friedrich bis 2022 — 453